

1

3

Bernstein⁴
Rebenstein

Grafliche Gnade

N. 128

Sie waren so gütig, mir zu schreiben, die schriftliche Zusicherung an die
 rechten zu Dresden, betreffend die Arbeit Eines von J. Kändler, die
 ich auch die Bibliothek des Herrn von Dreßler zu entnehmen
 wüsste, falls es doppelte vorzüglich ist, für mich alle Tage
 ich an die in Bezug auf (ihm) selbst ein von J. Kändler selbst
 freigelegtes oder auch von 1831, wo ich die Kupfer zu Dresden
 für die von J. Kändler's Arbeit.

N. 363

Die Sache betrifft die schriftliche von Dresden. Ich würde Sie mich
 Ihre Arbeit, um die Sie so gütig sein wollten, mir über die so
 ich in dem "Nachrichten" als schriftlich bezeichnet sind, die Arbeit zu
 erhalten, ob es mir für Arbeit von den Händen.

Berlin d. 10. April 1793.

Hochverehrte Gnade

antwort d. d. 11. Apr. - auch d. s. nicht eine
 Kopie von Arbeit
 Ein and. Brief, 10. 11. d. d. 100 f. d. d.

7

v. Bernstein (Rebenstein)
3

APL 40 752/68-613